

Die neue Reformation

Die Reformation der Neuzeit in 77 Thesen

1. Für eine Gesellschaft, in der der Mensch wieder zu wahrhafter Sittlichkeit und Ethik findet

In der heutigen Gesellschaft zwingen die Systemstrukturen die Menschen zu einer destruktiven Handlungsweise. Wer im bestehenden System erfolgreich ist, ist dies fast immer zu Lasten Anderer. Wir möchten eine Gesellschaft, in der wahre Ethik und Sittlichkeit wieder gelebt werden kann!

2. Für ein am Leben ausgerichtetes staatliches Bildungswesen mit wahrhaften Inhalten für alle

Unsere Bildung ist unsere Zukunft. Wir wollen Lehrinhalte, die sich am Leben orientieren und die die Entfaltung der menschlichen Individualität dienlich sind. Menschen wollen keine Arbeitssklaven, sondern individuelle, selbstbewußte, starke und glückliche menschliche Wesen sein, die gern einen wertvollen Beitrag zur Förderung des Gemeinwohls leisten.

3. Für glückliche Kinder

Unsere Kinder sind unsere Zukunft. Mittlerweile ist Selbstmord eine der häufigsten Todesursachen bei Kindern. Dies zeigt, daß es dringend einer Veränderung bedarf. Die Familien sind zu stärken, das Bildungswesen ist kindgerecht zu gestalten, Leistungsdruck ist abzubauen, Freude in der Schule und die Fähigkeit zur friedlichen Konfliktbewältigung sind zu fördern, kindgerechte Angebote, um Selbstvertrauen und Liebesfähigkeit aufzubauen, sind umzusetzen. Wir wollen dies durch die eigene Umsetzung eines ganzheitlichen Bildungskonzeptes erreichen.

4. Für die Abschaffung der Frühsexualisierung unserer Kinder

Das vorrangige Recht zur Erziehung haben die Eltern. Sie sollten bestimmen, wann und wie ein Kind mit Sexualität in Berührung kommt. Schulen dürfen keine Orte zur Frühsexualisierung von 8-jährigen Kindern sein!

5. Neue Kindergärten braucht das Land

Schon von klein an werden Kinder konditioniert, zu gehorchen und sich in das bestehende System einzufügen. Das wird oft so subtil getan, daß es selbst den Erziehern nicht bewußt ist. Wir wollen Kindereinrichtungen, in denen die individuellen Wesen der Kinder optimal gefördert werden. Dazu braucht es eine bessere Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher, die genau dies erreichen soll.

6. Neue Schulen braucht das Land

Das heutige Schulsystem ist aus dem Feudalismus heraus entstanden. Sein Zweck war es, Arbeiter zu erziehen, die ohne zu murren monotonen Tätigkeiten nachgehen. Das ist nicht mehr zeitgemäß. Wir wollen Schulen, die an echten menschlichen Bedürfnissen ausgerichtet sind und die selbstbewußte, liebende und starke menschliche Wesen schaffen. Wir brauchen Schulen, die neben dem Fachwissen auch wieder Werte und Ethik vermitteln und in denen fähige Lehrer ein leuchtendes Vorbild für unsere Kinder sind.

7. Für saubere und freie Energiewirtschaft

Die Lösung der Abhängigkeit von den monopolistischen Energieversorgern und deren Unwillen, eine freie Forschung an wirklichen Alternativen zu den umweltbelastenden Technologien zuzulassen, ist eine Herausforderung! Wir wollen freie Forschung und saubere Energieerzeugung!

8. Für die Schaffung eines gemeinwohlorientiert handelnden staatlichen Bankenwesens

Banken sollten lediglich die Aufgabe haben, die Wirtschaft mit einem verlässlichen und zinsfreien Austauschwerkzeug zu versorgen und die Einlagen der Menschen im Sinne des Allgemeinwohls zu verwalten.

9. Für eine zinsfreie, staatlich herausgegebene Währung

„Gib mir die Kontrolle über das Geld einer Nation und es ist mir völlig gleich, wer seine Gesetze macht“ - hat singgemäß einmal ein Mann des Geldadels gesagt. Zur Erlangung von echter Souveränität gehört auch eine schuldenfrei ausgegebene staatliche Währung ohne Zins und Zinseszins. Nur so kommen wir aus der Verschuldungsfalle und zu unserer Freiheit.

10. Für ein realwertgedecktes Währungssystem

Das heutige Geldsystem hat sich längst von der Realität verabschiedet. Die ausgegebenen Gelder haben keine oder eine nur sehr geringe Hinterdeckung. Durch das Giralgeldsystem wird die Schere zwischen Sachwerten und Geldwerten immer stark auseinander gehen und somit zu Wirtschaftskrisen führen. Wir fordern, daß eine mit Sachwerten hinterdeckte Währung herausgegeben wird.

11. Für unabhängige Gemeinden, die ihr Zusammenleben selbst bestimmen und organisieren

Die Gemeinden haben Selbstbestimmungsrechte. Diese dürfen ihnen nicht genommen werden. Auch indirekte oder finanzielle Abhängigkeiten sind zu lösen. Wir wollen freie Gemeinden, in denen sich freie Menschen die Regeln des Zusammenlebens frei unter einer einheitlichen, selbst gewählten Verfassungsordnung vereinbaren können.

12. Für Bürgerabstimmungen zu allen großen Vorhaben und zu neuen Gesetzen

Die ferngesteuerten Regierungen der Welt arbeiten für das Kapital. Sie haben nicht die Interessen aller Menschen im Auge. Wir wollen Bürgerabstimmungen zu allen großen Bauvorhaben und zu allen Gesetzen, die in unsere Rechte eingreifen.

13. Für jederzeit bestehende Mitbestimmungsrechte der Bürger auch außerhalb von Wahlen

Wir haben das Recht, die Staatsgewalt in Wahlen UND Abstimmungen auszuüben. Wir wollen Abstimmungen zu allen Gesetzesbeschlüssen, wie in der Schweiz, und vor allem zu Änderungen der grundlegenden angewandten Ordnung.

14. Für einen Staat, dem das Erreichen des Glückes seiner Bürger oberste Aufgabe und Ziel ist

Der Staat sollte Diener an den Menschen und nur ein Werkzeug zur Organisation des Gemeinwesens sein. Seine eigentliche Aufgabe ist es, die Rahmenbedingungen so zu setzen, daß alle Einwohner glücklich sind. Der Staat sollte kein Werkzeug des Kapitals zur Knechtung seiner Bürger sein. Wir wollen eine Kompletterneuerung aller Strukturen.

15. Für das Ende der politischen Lügen

Viel zu lange schon werden wir belogen. Das muß aufhören. Wir fordern Transparenz in der Politik und transparent handelnde Politiker.

16. Für eine Gemeinwohlwirtschaft statt Raubtierkapitalismus

Der Kapitalismus ist fast am Ende. Er ruiniert unser aller Lebensgrundlage. Wir wollen uns für das Ende des Raubtierkapitalismus und für eine Gemeinwohlwirtschaft einsetzen, in der die Erhaltung der Lebensgrundlage und das Wohl aller Menschen als Ziel im Mittelpunkt stehen. Dazu braucht es eine vollständige Erneuerung aller Systeme.

17. Für einen schuldenfreien Staat

Schulden schaffen Abhängigkeiten. Ein verschuldeter Staat ist von Kapitalisten abhängig und muß von seiner Bevölkerung Steuern erheben, um die Schulden zu tilgen oder die Zinsen zu zahlen. Gibt ein Staat das Geld selbst heraus, muß er keine Schulden machen und folglich auch keine Steuern erheben.

18. Für die Beseitigung der Ursachen der Flüchtlingsströme

Die Kriege, die wir durch unsere Waffenlieferungen in den armen Ländern ermöglichen und fördern, sorgen für einen immer größer werdenden Strom an Flüchtlingen. Wir sind dafür, dieses Unrecht zu beenden und den Menschen zu helfen, ihre Heimat mit neuen Systemen wieder aufzubauen und die Kriegsschäden zu beseitigen.

19. Für Überwachungsfreiheit

Die größten Terroristen sind einige wenige elitäre Familienclassen. Sie kaufen und benutzen die Regierungen, um uns Menschen flächendeckend zu überwachen. Sie finanzieren Terrororganisationen und kriminalisieren uns, um damit die Überwachung zu rechtfertigen. Sie spielen Bevölkerungsgruppen gegeneinander aus und überziehen die Menschheit mit Kriegen, nur um ihre privaten Interessen durchzusetzen. Wir aber sind friedliche Menschen, die keine Überwachung brauchen und wollen.

20. Für die Rettung der Hebammen

Entbindung ist ein Geschäft geworden. So möchte die Pharmalobby den Beruf der Hebamme abschaffen. Das soll über die enorme Erhöhung der Haftpflichtversicherung für die Hebammen erreicht werden. Es gibt gangbare Wege, um den wichtigen Berufsstand der Hebamme zu erhalten. Wir werden ihn ebenen.

21. Für die Stärkung der Familien

Intakte Familien sind die Basis und das Rückgrat jeder Gesellschaft. Wir möchten, daß dies auch wieder so wahrgenommen wird. Wir fordern, daß Familien besonders geschützt und gefördert werden, denn unsere Kinder sind unsere Zukunft!

22. Für Friede und Verständigung auf Augenhöhe mit allen Völkern

Lange genug haben wir uns von den Herrschenden mithilfe von Religionen, Rassismus und extremistischen Ideologien in verschiedene Lager spalten lassen! Einen wir uns bei der Erneuerung aller zerstörerischen Systeme zu einer dauerhaft friedlichen Welt.

23. Für die Einhaltung der schöpferischen Ordnung

Der Mensch ist eingebunden in eine natürliche Ordnung. Er kann nicht ohne Folgen beständig gegen diese handeln. Nur wenn sich Staat und Menschen an die schöpferische Ordnung halten, können alle Menschen zu einem erfüllten und glücklichen Leben finden.

24. Für ein staatliches, von Pharmalobbyinteressen freies Gesundheitswesen

Mit der Krankheit von Menschen wird heute viel Geld verdient. Das System muß geändert werden. Wir wollen ein Gesundheitswesen, das esches Interesse an der Gesundheit aller Menschen hat. Für ein staatliches Gesundheitswesen, das Profitinteressen eine Absage erteilt und auch die gesundheitliche Aufklärung der Menschen leistet.

25. Für Selbstbestimmung in Impfangelenkenheiten

Wir möchten, daß alle Menschen selbst entscheiden können, ob sie sich oder ihre Kinder impfen lassen wollen. Wir wollen, daß der Staat über die Gefahren des Impfens aufklärt und diese nicht verschweigt, nur um die Profite der Pharmalobby nicht zu gefährden.

26. Für ein kostenfreies öffentliches Beförderungswesen mit Bussen und Bahnen

Das öffentliche Beförderungswesen ist mangelhaft und teuer. Sein schlechter Ausbau nutzt nur den Mineralölkonzernen. Wir wollen ein öffentliches Beförderungswesen, das alle Menschen kostenfrei mit umweltfreundlicher Antriebstechnik befördert.

27. Für die Förderung von Kunst und Kultur

Das, was unsere Kultur ausmacht, wird aus Ersparnisgründen immer weiter abgeschafft oder durch die gesellschaftliche Ordnung zunehmend zersetzt. Unsere Kultur ist jedoch Teil unserer Identität. Wir wollen, daß unsere Kultur und Kunst erhalten bleibt und schon in den Schulen erfahren werden kann. Kunst und Kultur macht unser Leben lebenswerter und soll wieder zum Alltag gehören. Künstlerisches Handwerk soll wieder in allen Bereichen gefördert werden.

28. Für den Schutz der deutschen Sprache

Unsere Sprache bildet eine wichtige Grundlage unserer Gemeinschaft. Wir wollen, daß unsere Sprache und Kultur unter besonderem Schutz steht. Begriffe aus anderen Sprachen sollen eine Bereicherung sein und nicht die eigene Sprache ersetzen.

29. Für eine natürliche, gentechnikfreie Landwirtschaft

Schluß mit Umweltverschmutzung und Profitgier! Wir sind für eine flächendeckende umwelt- und ressourcenschonende natürliche Lebensmittelherzeugung. Wir wollen zudem die Aufklärung über gesundheitsförderliche Ernährungsweisen fördern.

30. Für eine artgerechte natürliche Tierhaltung

Wir wollen keine Massentierhaltung. Auch das Tier ist lebendig und hat ein Bewußtsein. Wir wollen flächendeckend ausschließlich artgerechte Tierhaltung und die Förderung des Vegetarismus.

31. Für politische Verantwortungsträger, die frei von Lobbyinteressen handeln

Die Politik ist Werkzeug skrupelloser Geschäftemacherei geworden. Banken, Pharmaindustrie und andere Industriezweige kaufen Politiker oder setzen diese unter Druck. Diese Politik muß der Vergangenheit angehören! Die Ausübung der Staatsgewalt muß wieder in die Hände des Volkes genommen werden. Politiker müssen für ihre vorsätzlichen und grob fahrlässigen Taten vom Volk zur Verantwortung gezogen werden.

32. Für verantwortungsbewußte Entscheidungsträger, die sich für verursachte Schäden verantworten müssen

Wir fordern, daß alle Entscheidungsträger der Politik und Wirtschaft für die von ihnen verursachten Schäden haften und sie sich nicht weiter vor ihrer Verantwortlichkeit drücken können.

33. Für öffentliche/transparente Politik

Wir möchten, daß alle Sitzungen im Stadtrat und auch im Gemeinderat öffentlich sind und nichts mehr hinter verschlossenen Türen verhandelt werden darf. Geheime Sitzungen und Verhandlungen werden doch nur zur Verschleierung der Lobbyarbeit und dem Verdecken von illegalen Vorgängen genutzt!

34. Für die Abschaffung gemeingefährlicher Organisationen (IWF, Weltbank, CIA und andere)

All diese Organisationen leben von Armut und Terrorismus. Sie wollen uns glauben machen, uns davor beschützen zu wollen. Aber unter dem Deckmantel der Bekämpfung von Armut und Terrorismus erzeugen und fördern diese Organisationen genau all dies. Sie sind die wahren Terroristen, die wahren Erzeuger der Armut und des Leides, und all dies finanzieren sie durch unsere erarbeiteten Werte. Damit muß Schluß sein! Schaffen wir diese Organisationen ab, indem wir sie durch bessere und ehrlich arbeitende ersetzen.

35. Für den Aufbau eines neuen internationalen Bündnisses, das am Frieden ausgerichtet ist

Die Vereinten Nationen sind ein Werkzeug der Interessen international tätiger Konzerne. Die Schaffung neuer Systemstrukturen gehört nicht zu ihren Aufgaben. Es ist auch hier Zeit für eine Erneuerung, es wird Zeit für die „Erneuerten Vereinten Nationen“. Diese wird mit der Aufgabe betraut, die Reformation aller Staaten des Planeten zu fördern, um gemeinsam globalen Frieden, Wohlstand und das Glück aller Völker zu erreichen.

36. Für den Austritt aus der NATO

Die NATO ist ein Militärbündnis, das dem Raubtierkapitalismus die Zähne gibt. Das ist in der näheren Vergangenheit in den Kriegen zur Eroberung fremder Ressourcen unter den heuchlerischen Deckmäteln von „Volksbefreiung“ und der „Schaffung von Demokratie“ deutlich hervorgetreten. Wir wollen keine Mitgliedschaft in einer kriegstreiberischen Organisation. Wir sind am Frieden interessiert.

37. Für ein freundschaftliches Verhältnis zu anderen Völkern und Staaten

Wir wollen ein friedliches und freundschaftliches Verhältnis zu allen Menschen und Völkern in gegenseitiger Wertschätzung und mit Respekt vor den kulturellen Unterschieden und Ansichten. Kehren wir uns ab von den Interessengruppen, die den Frieden in der Welt gefährden. Entziehen wir denen unsere Mitarbeit und Kraft, die den Wohlstand aller Völker beeinträchtigen, die Streit säen und die uns durch Teilen beherrschen.

38. Für die konsequente Ahndung von Volksverhetzung, Kriegstreiberei und Hochverrat

Kriegshetzer und Waffenlobbyisten, Eine-Welt-Verschwörer und Volksverräter sollten nicht weiter ungestraft in Richtung eines neuen Weltkrieges hetzen dürfen. Wir wollen Frieden mit allen Völkern und derartige Hochverräter vor eine neue eigene Gerichtsbarkeit stellen.

39. Für den Abzug aller deutschen Truppen aus dem Ausland

Das Grundgesetz verbietet die Vorbereitung eines Angriffskrieges. Daß derartige Kriege geführt werden, verbietet das Grundgesetz nicht. Wir wollen ein derartiges Grundgesetz nicht mehr. Daß deutsche Truppen ohne Vorbereitung im Ausland Angriffskriege führen, ist undenkbar. Daß diese Kriege geführt wurden und immer noch werden, zeigt sich in Afghanistan, Irak, im Kosovo und anderswo.

40. Für den Abzug der Besatzungsmächte aus Deutschland

Noch immer werden von Deutschland aus, nun hauptsächlich von amerikanischen Militärbasen, Kriege in aller Welt organisiert. Drohnenkriege werden gar direkt von hier aus geführt. Wir wollen keine Kriegstreiber mehr hier in Deutschland. Wir wollen erreichen, daß alle ausländischen Militärbasen geschlossen werden und ausländisches Militär Deutschland verläßt.

41. Für ein Exportverbot von Rüstungsgütern

Arbeitsplätze sind wichtig, aber kein Arbeitsplatz, der Krieg und unsägliches Leid in der Welt fördert, soll in der Zukunft in Deutschland Berechtigung haben. Deutschland sollte ein friedliches Land sein. Fabriken zur Waffenherstellung sollten nur zu Zwecken der eigenen Landesverteidigung Berechtigung haben, Staatsbetriebe sein oder mindestens unter strenger staatlicher Aufsicht stehen.

42. Für die Schaffung einer parlamentarischen Opposition

Die Bundesregierung im Parlament macht keine gemeinwohlorientierte Politik. Aus diesem Grunde fordern und schaffen wir ein eigenes Parlament, welches als Opposition zur Bundesregierung die staatlichen Tätigkeiten zur Organisation des gemeindlichen Zusammenlebens leistet. Wir wollen damit zukünftig die Regierungstätigkeiten der Bundesregierung durch ein Parlament ersetzen, welches das Wohl aller Menschen im Sinne hat.

43. Für die Ablösung der Gemeinden von der lobbyhörigen Landes- und Bundesregierung

Die Gemeinden haben die Aufgabe, das Wohl der Einwohner zu fördern. Das wird in den bestehenden Systemstrukturen immer schwieriger. Immer mehr Schulen werden geschlossen, immer mehr Kommunen sind hochverschuldet, werden zwangsverwaltet, verlieren ihre Autonomie und werden zu Firmen umstrukturiert. Die Gemeinden haben aber das Recht, sich von den bestehenden Regierungen zu lösen. Es ist Zeit, dies zu tun. Tun wir es JETZT und warten wir nicht erst auf den völligen Zusammenbruch des schon nahezu bankrotten Systems. So gewinnen wir wieder Mitbestimmungsrechte, steigen aus der Verschuldungsfalle aus und beleben die Gemeinden neu.

44. Für Bürgermeister, die frei von Parteiinteressen handeln

Wir fordern eine transparente und korruptionsfreie Organisation des Gemeinwesens von ehrenamtlich handelnden, weisen Verantwortungsträgern, die frei von Parteiinteressen handeln.

45. Für die Erneuerung des Wahlrechtes

Das Wahlrecht in der Bundesrepublik entspricht nicht den Vorgaben des Grundgesetzes. Es verletzt immer noch sowohl das Prinzip der direkten Wahl als auch das Gleichheitsprinzip, und das, obwohl das Bundesverfassungsgericht dies schon mehrfach rügte. Auch wurde schon mehrfach Wahlbetrug begangen. Wir wollen freie, unmittelbare (direkte), gleiche, offene und damit transparente Wahlen frei von Partei- und Lobbyinteressen.

46. Für die Wahl eines kompetenten „Reformators“

Das bestehende raubtierkapitalistische System kann niemand stoppen, der im System eingebunden ist. Wir sind für die Wahl eines verantwortlich handelnden kompetenten Staatsoberhauptes, das die Macht hat, jede Verletzung von Gerechtigkeit und jede Willkürhandlung eines Bediensteten des Staates zu stoppen. Wir brauchen einen starken Reformator, der die nahezu flächendeckende Korruption beendet und den maßösen Strukturen ein Ende setzt.

47. Für eine Politik, die am Gemeinwohl ausgerichtet ist

Politik ist gegenwärtig nur die „Weiterführung des Krieges mit anderen Mitteln“. Die Reichen führen Krieg gegen die Fleißigen. Sie benutzen dabei zur Umverteilung von Ressourcen das System des zinsbasierten Geldes und ein ungerechtes Rechts- und Steuersystem. Wir wollen gleiche Chancen und gleiche Rechte für alle. Wir wollen neue Wege zur Finanzierung des Gemeinwesens, die eine gerechte Verteilung aller Ressourcen ermöglichen.

48. Für eine Presse, die der Wahrheit verpflichtet ist

„Lügenpresse“ ist wieder ein oft gebrauchtes Wort geworden. Daß Journalisten schon durch ihre Arbeitsverträge eingeengt und unmündig gemacht sind, daß Chefredakteure unter Druck gesetzt werden und daß es keine wirklich freie Mainstream-Presse gibt, ist schon vielen Menschen klar geworden.

Es ist Zeit, eigene freie Presseorgane zu schaffen, die der Wahrheit verpflichtet sind und die ein Spiegel einer freiheitlichen, friedlichen und glücklichen Gesellschaft sind.

49. Für gleiche Rechte aller Menschen

Jeder Mensch sollte sich entsprechend seines Entwicklungsstandes mehr freiheitliche Rechte erarbeiten dürfen. Der Staat sollte das Wissen zur Erlangung dieser Freiheitsrechte anbieten, ihre Erreichung fördern und gewährleisten.

50. Für staatliche Gerichte, die Gerechtigkeit schaffen und erhalten

Richter sind in der Bundesrepublik nicht frei und schon lange keine gesetzlichen Bundesrichter mehr. Sie handeln oft nach Parteiinteressen und sind ihrem Dienstherren verpflichtet. Zudem werden ihnen politische Entscheidungen abverlangt und viele sind korruptiert worden. Das alles macht sie zu einem gut bezahlten Werkzeug zur Erhaltung des kranken Systems. Es braucht wieder unabhängige, ehrenamtlich tätige ehrbare Richter an staatlichen Gerichten, die kostenfrei für alle Bürger arbeiten und die der Erhaltung des Rechtsfriedens und der Gerechtigkeit dienen.

51. Für ein kostenfreies, einfacheres und zügiges Rechtswesen

In Deutschland Recht zu haben, heißt nicht, sein Recht auch zu bekommen. Wir wollen ein einfacheres und zügig arbeitendes kostenfreies Rechtswesen für alle Bürger. Recht zu erhalten sollte nicht von der Größe des Geldbeutels abhängig sein.

52. Für eine Religion, die Mensch und Schöpfung verbindet und in Einklang bringt

Die bestehenden Kirchen und Religionen sind längst korruptiert. Sie wurden zu Werkzeugen der Beherrschung von Menschen, sie entfremden den Menschen vom Schöpfer, trennen Kulturen und Menschen untereinander und schwächen diese. Es braucht wissende und ehrbare Menschen, die in einer universalen Kirche das Wissen um die wahre Natur der Schöpfung lehren, fundamentale Werte vorleben und allen Menschen mit selbstloser Hilfe in Liebe dienen.

53. Für ein realwertgedecktes staatliches Rentenwesen

Die demographische Entwicklung erfordert ein radikales Umdenken im Rentensystem. Wir brauchen eine schwachwertbasiertes staatliches Rentensystem, um den Wohlstand der Menschen im Alter zu erhalten.

54. Für einen abgesicherten erfüllten Lebensabend

Immer mehr Menschen sind durch das heutige Rentensystem versichert. Altersarmut ist immer häufiger zu finden. Wir wollen einen gesicherten und erfüllenden Lebensabend für alle Menschen erreichen. Dazu braucht es lebenswerte Inhalte verbunden mit einem liebevollen, angenehmen altersgerechten Umfeld. Hier dürfen Profitinteressen keine Rolle spielen. Auch die Familien müssen gestärkt werden.

55. Für die Wiederherstellung der vollen Souveränität Deutschlands

Nur ein wirklich souveräner Staat kann im Interesse und zum Wohle der Bevölkerung handeln. Wir möchten nicht mehr in der Abhängigkeit der Besatzermächte stehen! Ein souveränes Deutschland ist ein Garant für eine friedliche Politik in Europa und wird nicht mehr die völkerrechtswidrigen Angriffskriege der Alliierten und deren Hintermänner unterstützen.

56. Für verpflichtend handelnde Beamte, deren Aufgabe die Schaffung des Allgemeinwohls ist

Heute haben wir nur Scheinbeamte, die oft nicht mehr im Dienste der Menschen handeln können, da alle „Behörden“ zu Firmen umstrukturiert werden. Das führt zu einem großen Sparzwang und somit zu einer schlechteren Arbeitsgrundlage. Des weiteren öffnet es Tür und Tor für die Beeinflussung von Lobbygruppen. Das muß geändert werden. Beamte haben wieder das Allgemeinwohl zu fördern und im Dienste an den Menschen zu stehen!

57. Für den Abbau von Bürokratie und Bevormundung

Die Verwaltung und Gesetzgebung ist an den Bedürfnissen der Bürger und ihren Freiheitsrechten auszurichten. Wir wollen keine Bevormundung und Gängelung durch eine künstlich aufgeblähte Verwaltung und immer neue Vorschriften.

58. Beamte und Bedienstete sollen ausschließlich dem Gemeinwohl verpflichtet sein

Alle Bediensteten des Staates sollten wieder die Aufgabe haben, das Wohl aller Menschen zu fördern und nicht nur die Interessen der Elite durchzusetzen. Jeder der dies aus den Augen verliert, gehört nicht in eine verantwortungsvolle Position und sollte umgehend durch einen anderen Verantwortungsträger ersetzt werden.

59. Für die Schaffung und Annahme einer freiheitlichen Verfassung

Die Schaffung einer Verfassung kann nur vom Deutschen Volke selbst ausgehen. Die Bundesregierung, als verlängerter Arm der Besatzungsmächte, hat nicht das Recht, diese Verfassung zu schaffen, ja sie verhinderte gar in der Vergangenheit die Schaffung einer neuen deutschen Verfassung. Wir bieten eine Verfassung, die den Menschenrechten und dem Frieden verpflichtet ist, eine Verfassung, die die Freiheitsrechte des Einzelnen garantiert und auf die Erreichung des größtmöglichen Glücks jedes Menschen ausgerichtet ist.

60. Für die Einheit von Staat, Kirche und Religion

Viel zu lange schon werden Staaten, Kirchen und Religionen als Herrschaftsinstrumente genutzt, um Menschen zu kontrollieren und sie voneinander zu trennen. Die Menschheit ist Eins. Jeder will glücklich leben können. Jeder möchte lieben. Jeder hat das Recht auf einen Staat, eine Kirche und eine Religion, die miteinander vereint diese liebende Einheit aller Menschen stärkt und die vereint das Ziel haben, gemeinsam ein Umfeld zu schaffen, in dem jedes Wesen erfüllt und glücklich ist.

61. Für die Abschaffung der Besteuerung und für die Einführung selbstbestimmter Abgaben

Mit Steuern steuert man Verhaltensweisen von Menschen. Ein schlanker Staat läßt sich leicht auch ganz ohne Steuern führen. Wir wollen uns nicht mehr länger bevormunden lassen und erklären müssen. Wir wollen und werden unnötige Bürokratie und Kontrolle abschaffen!

62. Natürliche Ressourcen werden wieder Allgemeingut

Der Kapitalismus fördert die gadenlose Ausbeutung der Natur für Profitinteressen. Wir brauchen eine Allgemeinwohlfirtschaft, bei der die natürlichen Ressourcen verantwortungsvoll zum Wohle aller Menschen eingesetzt werden und im Eigentum der Gemeinden des Staates sind.

63. Für naturgemäße Bauweisen und nachhaltige Ressourcenverwendung

Heutige Bauweisen belasten die Umwelt und sind nicht nachhaltig. Bauvorschriften dienen oft nur der Profitisierung der Industrie. Wir wollen wieder zu einer natürlichen Bauweise mit belastungsfreien Naturmaterialien finden.

64. Für ein Frackingverbot

Fracking belastet die Umwelt und beinhaltet unabsehbare Risiken. Wir wollen ein Verbot dieser Methode, die nur der Industrie dient und unsere Lebensgrundlage zerstört.

65. Für einen sauberen Himmel - Schluß mit künstlicher Bewölkung

Flugzeuge sollten ausschließlich Treibstoffe verwenden, die nur aus unbedenklichen Inhaltsstoffen bestehen und unseren Himmel rein halten.

66. Für verpackungsmüllfreie Einkaufsmöglichkeiten

In den Ozeanen treiben bereits mehrere Müllinseln, wobei einige größer als Frankreich sind! Auf jedem qkm Meeresoberfläche schwimmen im Durchschnitt 13.000 Plastikpartikel (Stand 2005). Schon lange kann man plastikähnliche Umverpackungen aus biologischen und schnell abbaubaren Materialien wie zum Beispiel Maisstärke und Zucker herstellen. Wir wollen keine erdölbasierten Umverpackungen mehr. Wir wollen einen sauberen Planeten. Wir wollen Gesetze, die die Industrie verpflichten, nur biologisch abbaubare Materialien für die Herstellung von Verpackungen zu verwenden.

67. Für staatliche Betriebe, die der flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung dienen

Die Versorgungsgrundlagen der Menschen verschwinden immer mehr aus den kleineren Gemeinden. Wir wollen, daß der Staat diese Versorgung gewährleistet und damit das Leben in den Gemeinden lebenswert bleibt.

68. Für staatliche Betriebe, die der Schaffung des Allgemeinwohls verpflichtet sind

Privatisierung verteuert die Preise und mindert die Qualität - das hat die Erfahrung gezeigt. Bahn, Wasser, Energie und Kommunikation gehören in das Eigentum der öffentlichen Hand. Wir wollen flächendeckende Versorgung bei hoher Qualität und niedrigen Preisen in allen Bereichen der Grundversorgung.

69. Für eine Förderung des Mittelstandes

Der Mittelstand schafft die meisten Arbeitsplätze und macht die Regionen lebenswert. Die Unternehmer sollen durch Steuerbefreiung und zinsfreie Kredite besonders gefördert werden.

70. Für eine Verkürzung der generellen Arbeitszeiten

Maschinen erledigen heute die meisten der anfallenden Arbeiten in der Industrie. Viele Menschen sind arbeitslos. Werden die Arbeitszeiten verkürzt, entstehen viele neue Arbeitsplätze. Zudem haben alle wieder mehr Zeit für ihre Familien. Wir werden die Arbeitszeiten verkürzen und Vollbeschäftigung für alle schaffen.

71. Vollbeschäftigung für jeden Arbeitssuchenden

Die eigene Berufung gefunden zu haben, ist die Grundlage eines erfüllten Lebens. Die Wirtschaftsordnung sollte am Menschen und seinen Bedürfnissen ausgerichtet sein und nicht umgekehrt. Wir wollen Arbeitsplätze, die an den Bedürfnissen der Menschen ausgerichtet sind.

72. Für eine gemeinwohlorientierte Wirtschaftsordnung

Der Raubtierkapitalismus ist unser aller Untergang. Nahezu alle Ressourcen der Erde werden auf Kosten der Natur rücksichtslos für Macht- und Profitinteressen einiger Weniger ausgebeutet. Natürliche Ressourcen gehören allen Menschen. Das Gemeinwesen sollte wieder der alleinige Besitzer natürlicher Ressourcen sein und Wasser, Holz und Bodenschätze umweltschonend und nachhaltig gewinnen und diese dann allen Menschen in hoher Qualität zur Verfügung stellen. Die Wirtschaft soll dem Menschen dienen. Der Mensch ist kein Diener der Wirtschaft und des Geldes.

73. Für die Abschaffung der Verzinsung von Krediten

Wirtschaftsförderung statt Unternehmerrabhängigkeit! Banken sollen Diener der Wirtschaft sein und nicht diese von sich abhängig machen. Zinsen verteuern nur die Preise für alle und gehören abgeschafft!

74. Für die Abschaffung der GEZ-Gebühren

Gern fördern wir ein ehrliches Pressewesen, wir wollen jedoch nicht auch noch für die Desinformationen und Lügen der Presse zur Kasse gebeten werden!

75. Für eine bessere internationale Wirtschaftsordnung

Freihandelsabkommen wie TTIP dienen in der bestehenden Wirtschaftsordnung nur den Konzernen. Wenn alle Regionen nach den gleichen Bedingungen produzieren, ist gegen einen freien Handel nichts einzuwenden. Wir fordern deshalb gleiche gesetzliche und wirtschaftliche Bedingungen in allen Staaten.

76. Schluß mit der Abwälzung der Kosten für Umweltschäden auf die Allgemeinheit bei Privatisierung der Industrie

Wir wollen eine verantwortlich handelnde Industrie und verantwortungsbewußte Eigner. Nicht länger dürfen Gewinne auf Kosten der Allgemeinheit und zum Schaden der Erde gemacht werden.

77. Für die Förderung der freien Erfindung freier Energieerzeugung

Freie Energie ist kein Mythos! Sie wird nur unterdrückt, weil damit kein Geschäft zu machen ist und Abhängigkeiten erhalten werden sollen. Wir fordern freie Forschung und freie Verbreitung sauberer Energietechnologien.